
**Zum Artikel „Kevin - Prozess wird
eingestellt“ vom 18. August:**

Und die Verantwortlichen?

Das Ende des Kevin-Prozesses setzt den Schlusspunkt unter den tragischen Tod eines kleinen Kindes. Der Allerletzte und Kleinste in einer Kette des Versagens wird zwar nicht bestraft, aber auch eine Zahlung von 5 000 Euro ist für einen Normalverdiener nicht unerheblich. Es ging um Verletzung der Fürsorgepflicht. Bürgermeister Böhrnsen sprach von einem „Schrecklichen Versagen des Saates“. Nun ist sicherlich der abgestrafte Amtsvormund nicht erster Repräsentant des versagenden Staates. Der Staat wird im Wesentlichen durch die führenden Politiker und im vorliegenden Fall den Senat sowie die damals zuständige Senatorin, Frau Karin Röpke, repräsentiert. Was ist mit deren Fürsorgepflicht für die Sozialbehörde und deren Mitarbeiter gewesen?

THOMAS TOUSSAINT, BREMEN

BREMER NACHRICHTEN

27. 08. 2010